



Zahl: GS-0001-0131-2018

PROTOKOLL

über die 29. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung **am Montag, 22. Jänner 2018 um 20.00 Uhr** im Kleinen Dorfsaal.

Anwesende

Vorsitzender Bürgermeister Mag. Markus Flatz

Gemeindevertreter	Fraktion	Ersatz
Vzbg. Betr.oec. Siegfried Kohler	Bürgerliste	
Marlis Sejkora	Bürgerliste	
Ing. Klaus Lang	Bürgerliste	
Josef-Anton Schmid	Bürgerliste	
Anton Greber	Bürgerliste	
Ing. Andreas Wolf	Bürgerliste	
Hans Metzler	Bürgerliste	
Franz-Anton Kaufmann	Bürgerliste	
Gerhard Sutterlüty	Bürgerliste	(entschuldigt) Reinhard Wolf
Mag. Konrad Berchtold	Bürgerliste	
Grete Schultz	Bürgerliste	
Lothar Sieber	Bürgerliste	
Angelika Flatz	Bürgerliste	
Marga Knauseder	Bürgerliste	
Heinrich Olsen	Bürgerliste	(entschuldigt) Alfons Greber
Manuela Steiner-Peter	Bürgerliste	
Christian Feurstein	Bürgerliste	

Sitzungsende: Uhr 21:52

Protokoll: Annemarie Müller

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Mag. Markus Flatz eröffnet um 20.00 Uhr die 29. öffentliche Gemeindevertretungssitzung im Kleinen Dorfsaal und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer, die trotz des schlechten Wetters so zahlreich erschienen sind.

Die Einladung zur Sitzung mit Bekanntgabe der Tagesordnung wurde zusammen mit den Berichten am 15. Jänner 2018 versandt und an der Amtstafel und im Tanzhaus am 16. Jänner 2018 angeschlagen. Der Entwurf des Protokolls der 28. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 18. Dezember 2018 wurde separat am 11. Jänner 2018 per E-Mail zugesandt. Entschuldigt haben sich Gerhard Sutterlüty und Heinrich Olsen. Als Ersatz wurden Reinhard Wolf und Alfons Greber geladen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag zur Aufnahme von zwei zusätzlichen Tagesordnungspunkten:

- Unter Punkt 3. - die Präsentation zum geplanten Um-/Neubau des Sonnhofareals durch Arch. Peter Nußbaumer und diesen als Auskunftsperson zuzulassen.
- Unter Punkt 11. Antrag zur Zustimmung zum Übereinkommen mit der Güterweggenossenschaft Schwarzenberg-Hohlstein

Die Anträge zur Aufnahme der zusätzlichen Tagesordnungspunkte und Arch. Peter Nussbaumer als Auskunftsperson zuzulassen, werden einstimmig angenommen.

Die neue Tagesordnung lautet daher:

1. Eröffnung und Begrüßung durch Bürgermeister Mag. Markus Flatz
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Präsentation Sonnhofareal
4. Genehmigung Protokoll der 28. Gemeindevertretungssitzung vom 18. Dezember 2017
5. Kinderbetreuung: Richtlinien für die Unterstützung von Familien
6. Festsetzung Tarife 2018 für Schwimmbad und Museum
7. Ermächtigung Entgegennahme von Barzahlungen für Annemarie Müller
8. Neubestellung der Vertrauensmänner/-frauen und Ersatzmänner/-frauen für die Gemeindevermittlungsämter
9. Umwidmung Grundstück 10205/2 (Hofegg) von Elisabeth und Wolfgang Metzler
10. Beschluss Anhörungsverfahren Teilumwidmung GSt. Nr. 10112/1 – Selina und Anton Ratz / Sabine Schmidinger, Loch 804
11. Antrag Übereinkommen mit der Güterweggenossenschaft Schwarzenberg-Hohlstein
12. Berichte
13. Allfälliges

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Mag. Markus Flatz als Vorsitzender stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Präsentation Sonnhof Areal

Vizebürgermeister Betr.oec. Siegfried Kohler informiert, dass im Gemeindevorstand beschlossen wurde, bezüglich des „Sonnhofareal“ eine Studie erstellen zu lassen, wie dieses Projekt in Angriff genommen werden könnte. Zur Erarbeitung der eventuellen Umsetzung, wurde die Firma Dietrich / Untertrifaller Architekten mit einer Möglichkeitsstudie beauftragt. Vorgabe war eine Zug um Zug Umsetzung und Erstellung eines entsprechenden Konzeptes. Dieses wird von Dipl.-Arch. (FH) Peter Nussbaumer präsentiert. Der Vizebürgermeister betont, dass es sich hier nur um eine erste Überlegung handelt und kein Antrag oder Beschluss erfolgen soll.

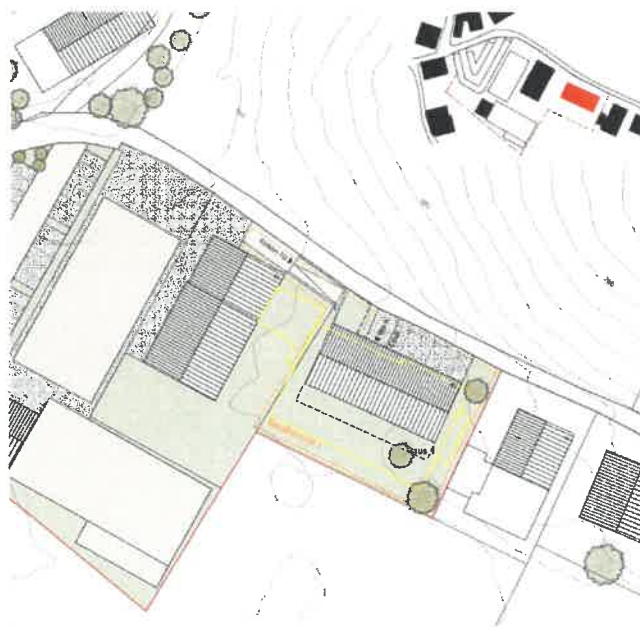
Dipl.-Arch. (FH) Peter Nussbaumer präsentiert die Studie:

Das Bauvorhaben soll in mehreren Etappen erfolgen; das Areal bietet sich an für Wohnungen und als Ergänzung hierzu kleine Gewerbeeinheiten, Büros, eventuell Arztpraxis mit Wohnung, etc. Der Ansatz soll sehr heterogen sein, ein Problem stellen noch die Tennisplätze und die derzeitige Anordnung der Parkplätze dar. Geplant sind 2,5 bis maximal drei Geschosse, das höchste wäre Erdgeschoss plus zwei Geschosse. In der Verbauung soll mit dem Gelände gearbeitet werden. Die Orientierung der Baukörper soll maßstabmäßig an die vorhandenen umliegenden Gebäude angepasst sein. Die Nutzung für Kindergarten, Kinderbetreuung, Jugendraum und Außenanlagen werden eingeplant. Die einzelnen Teilstufen können variabel geplant werden.

1. Erste geplante Etappe:

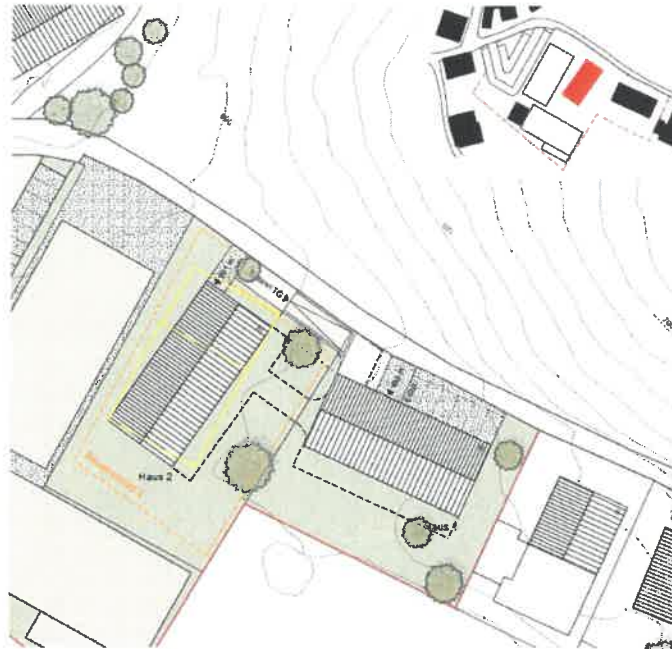
Abbruch und Neubau des langen Traktes:

- Wohnungen mit 50 bis 90 m²
- Büro, Praxis, Gewerbeeinheit
- Tiefgarage, in welche parallel zur Straße eingefahren werden kann



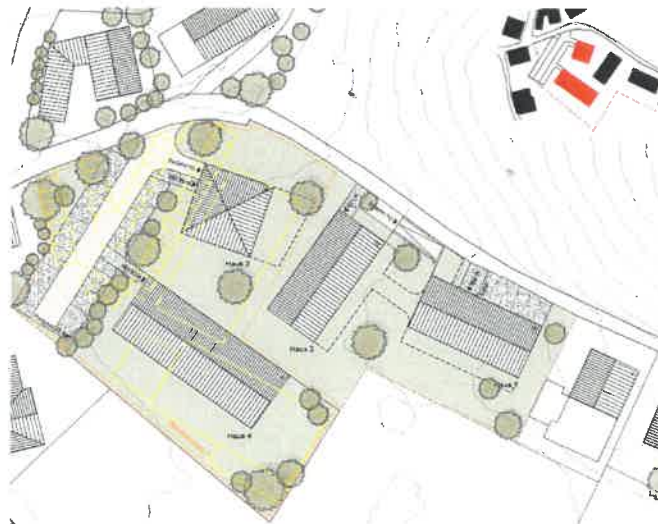
2. Zweite geplante Etappe:

- Reiner Wohnungstrakt
- Unterirdisch mit der Tiefgarage verbunden



3. Dritte gepante Etappe:

- Zunächst muss eine Lösung für die Tennisplätze gefunden werden
- Danach Erstellung von zwei Trakten
- Adaptierung der Parkplätze
- Eventuell Andenken einer weiteren Tiefgarage in diesem Bereich



Die Baunutzung von zirka 0,5 und die Geschossigkeit sind in der Studie sehr grob gehalten und orientieren sich am derzeitigen Standard für Zentrumsbauten im Bregenzerwald. Die Gesamtfläche beträgt derzeit 6.524 m².

Auf die Anfrage, welche Übergangslösung es für die Unterbringung des Kindergartens während der Bauphase und die Umsiedlung der neu sanierten Tennisplätze gäbe, teilt Dipl.-

Arch. (FH) Nussbaumer mit, dass das gesamte Szenario und der Stufenplan je nach Vorrangigkeit angegangen werden könne und die Entscheidung, welche Etappe zuerst in Angriff genommen werden solle, frei wählbar sei.

Vizebürgermeister Betr.oec. Siegfried Kohler bedankt sich bei Dipl.-Arch. (FH) Peter Nussbaumer für die Präsentation.

Der Vizebürgermeister informiert, dass bereits in der Zukunftswerkstatt bezüglich Wohnungslösungen diskutiert worden sei und ein Ansatz hier im Sonnhof Areal mit zum Beispiel „Miet-Kaufwohnungen“ gesetzt werden könnte, vor allem um die Entwicklung im Dorf weiter zu führen. Um so ein Projekt umzusetzen, könnten sicher bis zu zehn Jahre vergehen, wichtig sei nur, dass mit der Umsetzung begonnen werde. Der ersten Etappe würde auch nichts im Wege stehen.

Er teilt mit, dass es sich vorerst nur um eine Präsentation zur Stimmungsbildung handle. Im Vorstand würde man nun erst einmal die Zahlen aufbereiten und versuchen einen Terminplan zu finden. Es seien noch viele Fragen offen, so vor allem auch die Finanzierung etc.

4. Genehmigung Protokoll der 28. Gemeindevertretungssitzung vom 18. Dezember 2017

Folgende Änderungswünsche wurden eingebracht und aufgenommen:

Von Hans Metzler:

Unter Berichte: Punkt j) Schwarzenberg Advent:

Dritter Absatz / 4. Zeile: „Die Kulturinitiative unter der Leitung von Ulli Metzler.....“

Vierter Absatz / 1. Zeile: „Aufgrund des wirtschaftlichen Erfolges dieses Konzertes kann die Kulturinitiative junge Künstler.....“

Bürgermeister Mag. Markus Flatz beantragt die Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls samt Änderungswünschen mittels Handzeichen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Kinderbetreuung: Festlegung der Richtlinien für die Unterstützung von Familien

Marlis Sejkora informiert über die vom Sozialausschuss ausgearbeiteten Richtlinien zur Unterstützung von Familien, deren Kinder keine öffentliche Kinderbetreuung in Anspruch nehmen. diese sind:

- Die Kinder werden zuhause betreut.
- Durch ihre Unterschrift bestätigen die Eltern, dass keine öffentliche und betriebliche Kinderbetreuung im angegebenen Zeitraum in Anspruch genommen wird / wurde.
- Die Höhe der Unterstützung beträgt € 300,-- pro Kind und Jahr.
- Die Unterstützung wird im Nachhinein auf Antrag ausbezahlt.
- Die Eltern der Kinder, die zum Stichtag 1,5 bis 3 Jahre alt sind, werden von der Gemeinde informiert.
- Nach einem Jahr wird die Gemeindevertretung über die Inanspruchnahme der Unterstützung informiert.

Nach nochmaliger Diskussion wird festgehalten, dass diese Unterstützung zu keiner Wertung führen soll, egal ob eine Familie öffentliche Kinderbetreuungen in Anspruch nimmt oder die Kinder zuhause betreut werden. Wichtig ist, dass Familien in Schwarzenberg zu unterstützen sind. Ein entsprechendes Informationsschreiben über die

Handhabung und Vorgehensweise wird durch die Gemeinde an die betroffenen Familien versandt.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz stellt den Antrag, die vom Sozialausschuss erstellten Richtlinien für die Förderung bzw. Unterstützung von Familien als einjähriges Projekt zu genehmigen und danach im Sozialausschuss eine Evaluation durchzuführen, welche der Gemeindevertretung vorgelegt wird.

Die Abstimmung erfolgt mittels Handzeichen.
Der Antrag wird mit 15 : 3 Stimmen angenommen.

6. Festsetzung der Gebühren und Tarife 2018 für das Schwimmbad und das Museum

Der Bürgermeister teilt mit, dass die letzte Erhöhung der Schwimmbadtarife schon lange zurückliegt und eine Anpassung an die umliegenden Schwimmbäder erfolgen soll. Er stellt den Antrag, die Gebühren und Tarife 2018 (laut Anhang) für das Schwimmbad zu genehmigen.

Die Abstimmung erfolgt mittels Handzeichen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Weiters teilen der Bürgermeister und Gemeindevorstand Ing. Klaus Lang mit, dass die Tarife für das Museum im Jahr 2018 nicht erhöht werden sollen, da diese bereits im oberen Niveau angesiedelt sind und das Interesse dahingehend sein sollte, Menschen ins Museum zu bringen. Die Tarife wurden im Jahr 2017 erhöht.

Der Bürgermeister stellte den Antrag die Tarife für das Museum wie im Jahr 2018 zu belassen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen für Annemarie Müller

Annemarie Müller ist seit 26. Juni 2017 in der Gemeinde als Sekretärin angestellt. Bürgermeister Mag. Markus Flatz stellt den Antrag, dass sie zur Entgegennahme von Barzahlungen ermächtigt wird, da sie auch teilweise im Bürgerservice aushelfen wird. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen und der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Neubestellung der Vertrauensmänner/-frauen und Ersatzmänner/-frauen für die Gemeindevermittlungssämter

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass für die Gemeindevermittlungssämter die Funktionsperiode der Vertrauensmänner/-frauen und Ersatzmänner/-frauen mit Ende des Jahres 2017 ausgelaufen und diese daher neu zu nominieren sind.

Mag. Konrad Berchtold (als Vertrauensmann) und Gemeindevorständin Marlis Sejkora (als Ersatzfrau) hatten dieses Amt inne und haben sich bereit erklärt, auch für die nächste Funktionsperiode zur Verfügung zu stehen.

Mag. Konrad Berchtold erklärt die Funktion eines Gemeindevertrauensmannes. Dieser kann im Streitfall zur Vermittlung herangezogen werden und versuchen, eine Schlichtung im außergerichtlichen Prozess zu erwirken. Er teilt mit, dass in der gesamten abgelaufenen Funktionsperiode nur einmal ein Fall an ihn herangetragen wurde und dieser dann aber gütlich geklärt werden konnte.

Es wird angeregt, dass über diese Möglichkeit des „Streitschlichtens“ ein Bericht im Gemeindeblatt erscheinen soll, damit die Bevölkerung davon Gebrauch machen könne, anstelle immer gleich Rechtsbeistand zu involvieren.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz stellt den Antrag, Mag. Konrad Berchtold als Vertrauensmann und Gemeindevorständin Marlis Sejkora als Stellvertreterin erneut zu nominieren. Die Abstimmung erfolgt mittels Handzeichen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Antrag Umwidmung Grundstück 10205/7 von Elisabeth und Wolfgang Metzler

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass das Anhörungsverfahren für die Umwidmung des Grundstückes 10205/7 von Elisabeth und Wolfgang Metzler, welches in der letzten Gemeindevertretungssitzung beschlossen wurde, nunmehr abgeschlossen ist. Der Bürgermeister verliest die eingelangten Stellungnahmen der Abt. VIIa, Raumplanung und Baugestaltung, der Wassergenossenschaft Vorderthalb und des Landwirtschaftsausschusses der Gemeinde Schwarzenberg, die alle keine Einwände haben.

Gemäß dem vorgelegtem Vermessungs- und Grundstücksplan stellt der Bürgermeister den Antrag zur Umwidmung von FL auf BW und die Rückwidmung von BW auf FL des Grundstückes Nr. 10205/2 im jeweiligen Ausmaß von 172 m² (flächengleich).

Die Abstimmung wird schriftlich durchgeführt.

Marga Knauseder und Anton Greber werden zu Stimmzählern ernannt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Antrag Anhörungsverfahren Umwidmung GSt. Nr. 10112/8 – Selina und Anton Ratz / Sabine Schmidinger, Loch 804

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass in der 18. Sitzung des Flächenwidmungsplanausschusses einstimmig beschlossen wurde, ein Anhörungsverfahren in der Gemeindevertretung zu beantragen.

Der Gemeindevorstand hat die Teilung des GSt. 10112/1 in 10112/8 mit 830 m² und GSt. 10112/2 mit 945 m² genehmigt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag ein Anhörungsverfahren zu genehmigen für die Umwidmung des Flächenwidmungsplanes für Grundstück Nr. 10112/8 im Ausmaß von 830 m². Die bestehende Widmung Freifläche Landwirtschaft (FL) soll in Bau-Wohngebiet (BW) gewidmet werden.

Über den Antrag wird schriftlich abgestimmt.

Marga Knauseder und Anton Greber fungieren wiederum als Stimmzähler.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Antrag zur Zustimmung zum Übereinkommen mit der Güterweggenossenschaft Schwarzenberg-Hohlstein

Gemeindevorstand Josef Anton Schmid informiert, dass es im Ortsteil Hohlstein zu einer Neutrassierung des bestehenden Güterweges durch die Güterweggenossenschaft Hohlstein gemäß dem Projekt der Felder GmbH vom August 2017 kommt.

Das öffentliche Gut GSt. Nr. 9880 wird geringfügig vergrößert. Für diese Zuschreibung zum öffentlichen Gut und zur Benützung (Geh- und Fahrrecht, Viehtriebsrecht) des

öffentlichen Gutes wird im Vorfeld des Ausbauprojektes ein schriftliches Übereinkommen benötigt. Die Weganlage der Güterweggenossenschaft beginnt unmittelbar nach dem öffentlichen Gut.

Gemeindevorstand Josef Anton Schmid stellt den Antrag auf Zustimmung zum vorliegenden Übereinkommen mit der Güterweggenossenschaft Schwarzenberg-Hohlstein.

Die Abstimmung erfolgt mittels Handzeichen und wird einstimmig angenommen.

12. Berichte

a) Berichte aus der Bauausschuss-Sitzung vom 16. Jänner 2018

In der Bauausschuss-Sitzung am 16. Jänner 2018 wurde folgender Antrag behandelt:

- Vorprojekt zum Bauverfahren von Roman Bösch, Haus Nr. 37, Weiler Brand, GSt. Nr. 29/1. Es wurde ein Vorprojekt mit 28 Wohneinheiten präsentiert, welches das größte Wohnbauprojekt in der Gemeinde Schwarzenberg darstellt. Geplant sind zwei idente Baukörper; die Entscheidung zur Genehmigung muss wohlgedacht sein, grundsätzlich spricht nichts dagegen. Da es sich bei diesem Projekt um ein Bauvorhaben besonderen Ausmaßes handelt, vor allem in Bezug auf Volumen, Situierung (prominente Lage zum Dorfzentrum) und soziale Aspekte (so viele Leute auf einmal), soll ein Expertenteam gebildet werden, welches sich umfassend mit diesem Projekt beschäftigen wird.

Der Vizebürgermeister betont, dass er hier nur berichten wolle, da es sich um eine sehr große Kubatur handelt, die Frage der Form und die tatsächliche Erschließung ein heikles Thema darstellt, Konsequenzen und Tragweite eines solchen Projektes müssen wohl durchdacht sein, es muss zum Dorfbild passen und die Baunutzung darf 0,5 bis maximal 0,6 nicht überschreiten.

Das Projekt soll nicht unnötig verzögert werden, aber auf Grund der vielen zu beachtenden Faktoren kann es doch bis zu mehreren Wochen dauern, um solch ein Projekt genehmigungsfähig zu machen.

Weiters teilt der Vizebürgermeister noch mit, dass allgemein in Schwarzenberg viel gebaut werde, es mit den Anträgen aber sehr gut laufe. Im Bauausschuss wird man sich in der nächsten Zeit noch mit den Bebauungsrichtlinien auseinandersetzen, vor allem in Hinblick auf Einfriedungen und Mauererrichtungen.

b) Schreiben des österreichischen Roten Kreuzes anlässlich der Blutspendeaktion in Schwarzenberg

Der ärztliche Leiter des österr. Roten Kreuzes, Vorarlberg, Prim. Univ. Doz. Dr. Peter Fraunberger, bedankt sich bei Herrn Manfred Metzler für die bestens organisierte Blutspendeaktion, bei der engagierten Schwarzenberger Bevölkerung und bei den Mitgliedern der Rotkreuz Ortsstelle Schwarzenberg. Es konnten 152 Blutkonserven abgenommen werden, was eine große Hilfe für kranke Mitmenschen darstellt. Er bittet auch weiterhin um diese großartige Unterstützung.

c) Vollversammlung Stand Bregenzerwald

Am Donnerstag den 14. Dezember 2017 hat Vizebürgermeister Betr.oec. Siegfried Kohler in Vertretung von Bürgermeister Mag. Markus Flatz an der Vollversammlung

des Standes Bregenzerwald teilgenommen. Die Tagesordnungspunkte wurden zügig behandelt. Unter den Berichten wurden die durchgeführten Sanierungen erläutert. So wurde im Jahr 2017 das Dach und der Eingang um rund € 28.000,-- saniert – budgetiert waren € 38.000,--. Unter Punkt 5 der Tagesordnung wurden die künftigen Sanierungsarbeiten besprochen. Im Jahr 2018 werden noch ca. € 10.000,-- Sanierungskosten erwartet. Im Jahr 2019 ist geplant die Fenster und die Fassade teilweise zu erneuern – Kostenvoranschlag € 102.000,--. Aus heutiger Sicht und auf Grundlage des Beraters Roland Berchtold ist im Jahre 2024 eine große Sanierung um € 282.000,-- zu erwarten. Ob die heute für 2019 geplanten Maßnahmen auf 2024 verschoben werden sollen, wird im nächsten Jahr entschieden. Es wurde beschlossen, dass die Standesumlage bis 2024 wie bisher beibehalten wird.

d) Sitzung des Verwaltungsausschusses des Schulerhalterverbandes Polytechnische Schule Bezau

Am Donnerstag den 14. Dezember 2017 hat Vizebürgermeister Betr.oec. Siegfried Kohler in Vertretung von Bürgermeister Mag. Markus Flatz an der Sitzung des Verwaltungsausschusses teilgenommen. Der Leiter der polytechnischen Schule hat einen Überblick zu den Schüler/innenzahlen und der Struktur der eingeschriebenen Schüler/innen gegeben. Es ist nicht ganz einfach die erforderliche Schüler/innenzahl zu halten. Grundsätzlich wird die Polytechnische Schule von allen Anwesenden als sehr wichtig eingestuft. Auch für Schüler/innen mit Migrationshintergrund ist dieser Schultyp von großer Bedeutung.

Die Sitzung wurde zügig von Bürgermeister Steuerer geführt.

e) Berichte aus der Gemeindevorstandssitzung

- „Wälderbahn“ – Medienmitteilung der Industriellenvereinigung:

Am 18. Dezember 2017 hat eine Pressekonferenz der Industriellenvereinigung bezüglich dem „Wälderbahn“-Projekt stattgefunden, bei der Vor- und Nachteile, wirtschaftliche Betreibung, Nutzung, etc. präsentiert wurden.

- Bescheid Bewilligung Umbaumaßnahmen an der Landesstraße L48 – Bödelestraße

Der Straßenumbau auf dem Bödelepass wurde mittels Bescheid genehmigt.

f) 134. Jahreshauptversammlung des Handwerker- und Gewerbevereins

Am Freitag, 12. Jänner 2018, fand die Jahreshauptversammlung des Handwerker- und Gewerbevereins im Gasthaus Ochsen statt. Bei der gut besuchten Versammlung wurden Jonas Schneider, Brittenberg, für die Ablegung der Gesellenprüfung mit Auszeichnung als Landmaschinenmechaniker, Josef Peter, Freien, für die Gesellenprüfung als Maurer und Julian Dietrich, Dorn, zur Meisterprüfung für Heizungstechniker geehrt. Die wichtigsten Punkte für das Jahr 2018 sind der Handwerkerball am 26. Jänner im Gasthaus Hirschen und die Lehrlingsausstellung im November, die gemeinsam mit den Handwerkervereinen Egg und Andelsbuch im Werkraum organisiert wird. Ein Dank ergeht an Obmann Hubert Schneider, der 16 Jahre den Verein aufs Beste geleitet hat. Zum neuen Obmann wurde gewählt Robert Mathis, Maien, dem mit Ulrich Peter und Thomas Bär ein Helferteam zur Seite gestellt wurde.

g) 49. Jahreshauptversammlung des Kirchenchor Schwarzenberg

Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung (10.01.2018) konnte Obmann Wolfgang Wirthensohn, der mit seinen Funktionären bei den Neuwahlen

wiederbestätigt wurde, von einer regen Chortätigkeit und etlichen geselligen Anlässen (u.a. Ausflug nach Retz) berichten. Er bedankte sich vor allem beim Chorleiter Benno Winder für das stete Bemühen um guten Chorgesang und der Gemeinde für den jährlichen Unterstützungsbeitrag.

h) Die 47. Jahreshauptversammlung des Tourismusvereins Schwarzenberg

fand am 15. November im kleinen Dorfsaal statt.

Berichtet wurde von neuen Vermietern, dem Workshop „Soziale Netzwerke“, Vermieterstammtisch, :alpenarte, Advent, Kunsthandwerkmarkt, Sanierung Klockbrunnen, etc.... Ein besonderer Dank gilt allen, die dazu beitragen, dass sich unsere Gäste in Schwarzenberg wohlfühlen.

Mag. Christian Schützinger, Geschäftsführer Vorarlberg Tourismus, rundete mit seinem interessanten Vortrag über „*Gastgeben auf Vorarlberger Art*“ den Abend ab.

i) Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Schwarzenberg am 20. Jänner 2018

Kommandant Ludwig Kohler konnte von einem ereignisreichen Jahr mit 13 Einsätzen und vielen Proben berichten. Zum Glück verlief das Jahr ohne einen Großeinsatz in Schwarzenberg ab. Die Feuerwehr hat einen Aktivstand von 83 Mitgliedern, bei der Jungfeuerwehr sind 14 Jugendliche. Neu in den Aktivstand aufgenommen wurden Florian Berchtold, Maien, Josef Kohler, Freien, und Stefan Metzler, Buchen. Der neue Sprinter wurde Ende Dezember letzten Jahres ausgeliefert und hat sich bei den ersten Einsätzen schon bewährt. Auch bei den Wettkämpfen konnten die zwei Wettkampfgruppen gute Platzierungen erreichen. Ein großer Dank gilt den Frauen und Männern der freiwilligen Feuerwehr, die stets zur Stelle sind, wenn es gilt Gefahren abzuwehren. Ing. Andreas Wolf hat einen Vortrag zum Thema Löschwasser abgehalten und durch die Friedenslichtaktion sind € 8.100,-- von der Jungfeuerwehr gesammelt worden.

13. Allfälliges

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt die kommenden Sitzungs- und Veranstaltungstermine mit, die auf der Homepage unter www.schwarzenberg.at nachgelesen werden können.

Die nächste Gemeindevertretungssitzung findet am 26. Februar 2018 um 20.00 Uhr statt.

Veranstaltungen:

Bis März 2018 Wälderness: an ausgewählten Donnerstagen finden erlesene Dinnerkonzerte im Gasthaus Hirschen statt. Informationen, Programm und Termin sind unter www.waelderness.at zu finden.

Sonstige Termine:

- Zukunftsausschuss, Dienstag 23. Jänner 2018, 20.00 Uhr im Gemeindeamt
- Pressekonferenz :alpenarte, Mittwoch 24. Jänner 2018, 11.00 Uhr im Gasthaus Adler

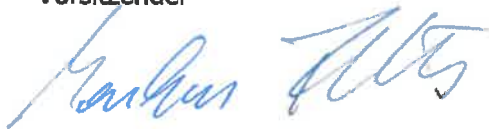
- Handwerkerball, 26. Jänner 2018, 20.00 Uhr im Gasthof Hirschen; Karten an der Abendkasse
- Erstes Treffen der Gruppe für die Vorbereitungen der 750 Jahre Schwarzenberg Veranstaltungen für das Jahr 2020, Dienstag, 30. Jänner 2018, 19.00 Uhr im Gemeindeamt
- Gemeindevorstandssitzung am 6. Februar 2018
- Bau- und Flächenwidmungsplanausschuss-Sitzung am 12. Februar 2018
- Treffpunkt Landeshauptmann im Werkraum Andelsbuch am 18. März 2018 (eine Einladung ergeht noch gesondert an die Gemeindevertreter/innen und Vereinsobleute).

Diese und alle weiteren Veranstaltungen sind auch auf der Homepage zu finden. Um rege Teilnahme wird gebeten.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz erkundigt sich bezüglich weiterer Wortmeldungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen bedankt sich Bürgermeister Mag. Markus Flatz für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 21:52 Uhr.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz
Vorsitzender



Annemarie Müller
Protokoll



Anlagen zum Protokoll:

Eintrittspreise -- Schwimmbad -- Vorschlag Saison 2018

Offizielle Öffnungszeiten bei guter Witterung
von 9.00 bis 19.00 Uhr

Tageskarten

Erwachsene	€	4,50	
Senioren	€	3,00	€ 4,00
Kinder	€	2,50	
1 Erwachsener und Kinder mit Vorarlberger Familienpass	€	5,00	€ 6,50
2 Erwachsene und Kinder mit Vorarlberger Familienpass	€	8,00	€ 9,50

Nachmittags – Abendkarte

Erwachsene ab 13.00 Uhr	€	3,50
Erwachsene ab 17.00 Uhr	€	2,50
Schüler ab 17.00 Uhr	€	1,50

10er Blöcke

10er-Block Erwachsene	€	30,00	€ 35,00
10er-Block für Kinder	€	17,00	€ 20,00

Jugendgruppen Montag-Freitag

Jugendgruppen unter 16 Jahren	€	2,00
-------------------------------	---	------

Saisonkarten

Saisonkarte Erwachsene	€	42,00	€ 46,00
Saisonkarte Schüler	€	25,00	€ 29,00
Saisonkarte Senioren	€	35,00	€ 40,00
Familienkarte für Eltern mit Kindern von 6 bis 15 Jahren (Diese Karte ist nur im Schwimmbad Schwarzenberg gültig)	€	75,00	€ 80,00

Depotkasten groß

Pro Saison	€	22,00
------------	---	-------

Kinder mit Aufsichtsperson frei (ab 2010 und jünger) außer Schwimmkurs
Schüler (Jahrgang 2000 und jünger)
Erwachsene (Jahrgang 1956 und jünger)
Senioren über 60 Jahre



ANGELIKA
KAUFFMANN
MUSEUM
Schwarzenberg

EINTRITTSPREISE 2018

Erwachsene Tageskarte	€ 7,50
Studenten Tageskarte *	€ 5,50
Senioren Tageskarte * (Jahrgang 1953 und älter)	€ 5,50
Präsenz-/Zivildienstler Tageskarte *	€ 5,50
Behinderte Tageskarte *	€ 4,50
Schüler/Lehrlinge Tageskarte *	€ 2,00
Schüler im Klassenverband pro Person	€ 1,50
Gruppeneintritt pro Person ab 10 Personen	€ 5,50
Familienkarte (2 Erw. + Kinder)	€ 18,00
1 Erwachsener und Kinder (gültig nur MIT Vorarlberger Familienpass)*	€ 9,00
2 Erwachsene und Kinder (gültig nur MIT Vorarlberger Familienpass)*	€ 17,00
Führungsbeitrag pro Person (öffentl. Führung; zusätzl. zum Eintritt)	€ 4,00
Führungsbeitrag Schüler (zusätzl. zum Eintritt)	€ 2,00
Führungsbeitrag Gruppe pro Pers. (zusätzlich zum Eintritt)	€ 4,00
Führungspauschale pro Gruppe unter 10 Pers. (zusätzlich zum Eintritt)	€ 70,00
Extraöffnung außerhalb der regulären Öffnungszeiten	€ 70,00

Kinder bis 6 Jahre, Mitglieder des Vereines „Freunde Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg“ und des Vorarlberger Landesmuseumsvereines haben freien Eintritt. 10 % Ermäßigung für Inhaber der Bregenzerwald Saison Card und Bregenzerwald Gäste Card (ausgenommen Gruppen- und Schülertarif).

*Ermäßigte Karten nur gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Preise inkl. 13 % Ust.